

Schwoosdorf.

Dorf, 4,5 km westlich von Kamenz.

Denkstein, Granit, 29 cm breit, 80 cm sichtbare Höhe, 17 cm stark (Fig. 352). Mit eingehauenen Steinmetzzeichen (wie Seite 79, Mitte) in einem Schild; links davon die Jahrzahl (1)548. Die rechte Hälfte ist abgebrochen und verschwunden.

Auf der Rückseite später bez.:

Luther-Linde 1883.

Trotz der rohen Bearbeitung des Steinpfostens wohl ehemals ein Türsturz.

An der Lutherlinde.

Poststein, Sandstein, 52 cm breit, 115 cm hoch, 27 cm stark. In schlichter, gefälliger Form. (Fig. 353.) Auf der Vorderseite bezeichnet mit dem Monogramm AR des Königs August des Starken von Polen; darunter die Jahrzahl 1723 und ein Posthorn. Links seitlich bez.: 23.

An der alten Poststraße Kamenz—Königsbrück, kurz vor Schwoosdorf, am Berghang.

Stein, 59 cm breit, 117 cm sichtbare Höhe, 14 bis 20 cm stark (Fig. 354). Am Wege von Kamenz nach Königsbrück. Mit eingehauenen Husarensäbel und Galgen, bez.: H. 1745. V. P.

Demnach wohl Denkmal eines Fahnenflüchtigen.

An der alten Poststraße, am oberen Ende des Dorfes.

Husarenstein, auf dem Breitenberge. Roher Granitblock, mit der Inschrift:

Hier ruhet ein / Preuscher Kaffelir der / 1762
auf dem Berge sein / Leben verlohrt / Ruh'
ich gleich im / fremden Land ist mirs / doch
wohl keine Schand.

Kreuz, Gußeisen, modern. Anscheinend an Stelle eines alten Kreuzes errichtet. Auf dem Felsenvorsprung über dem Bach, zwischen der Braunaer und Kamener Straße.



Fig. 352. Schwoosdorf, Denkstein.

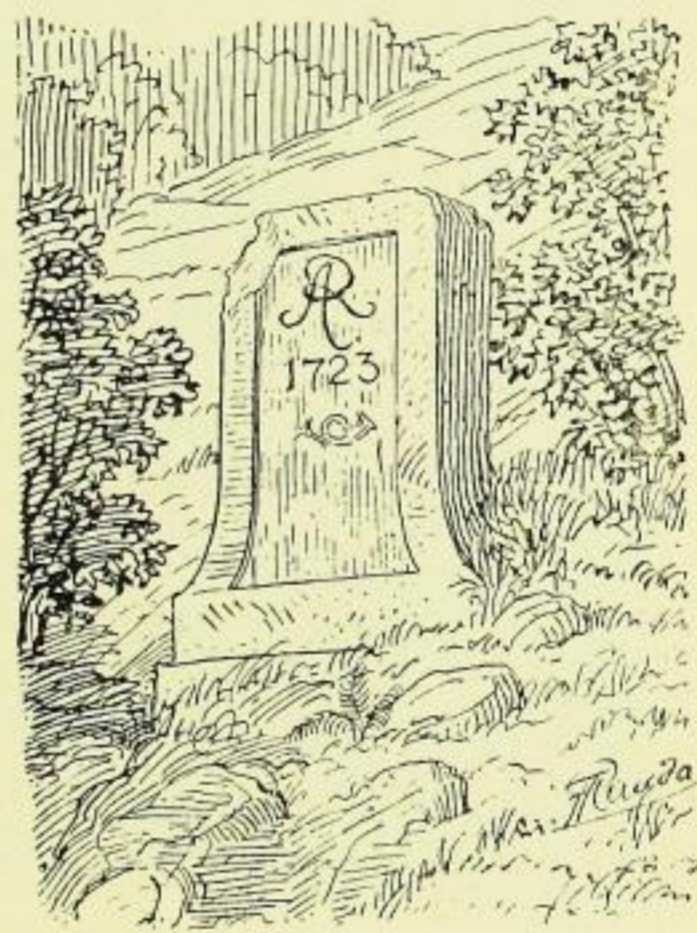


Fig. 353. Schwoosdorf, Poststein.

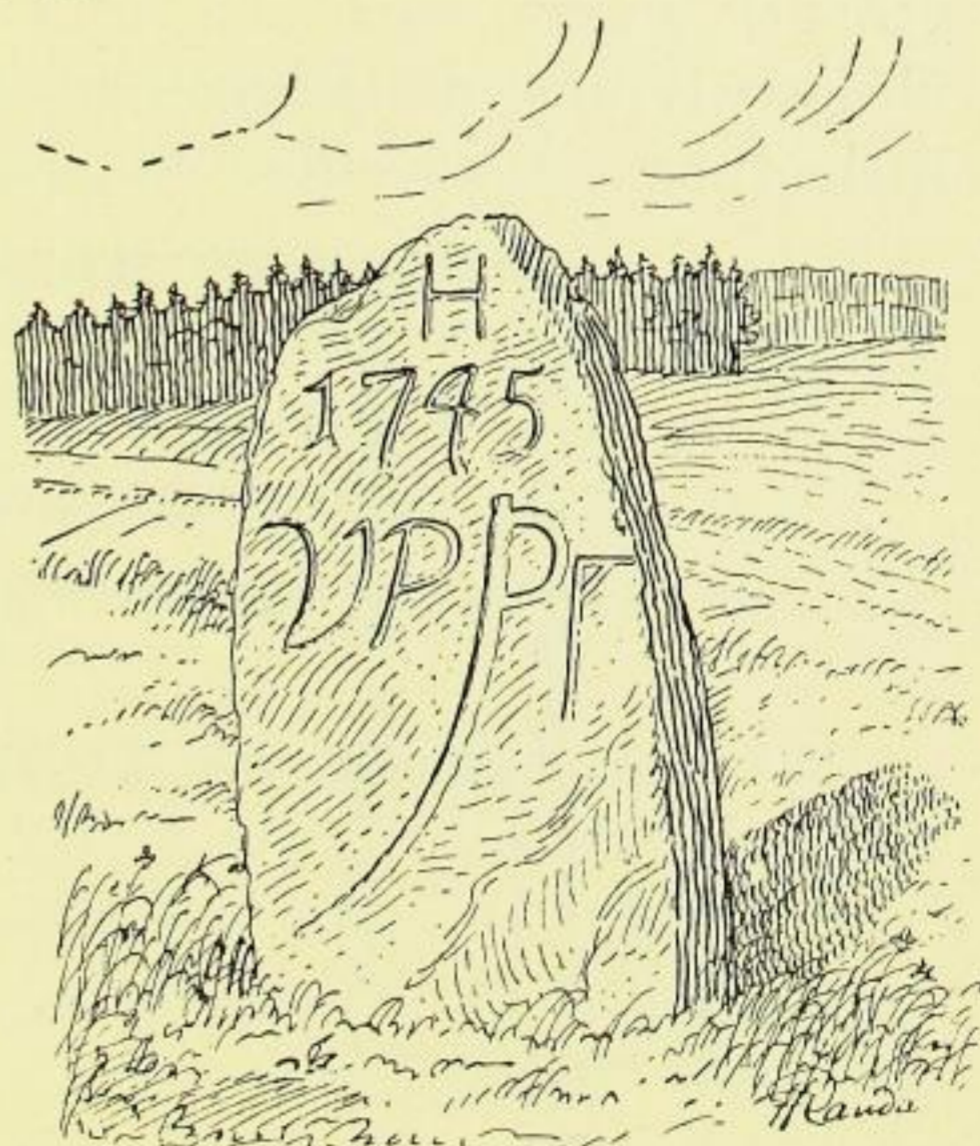


Fig. 354. Schwoosdorf, Stein.